Schul-Nachrichten.

I. Lehrverfassung.

OBER-PRIMA. (Ordinarius: *der Director.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Einleitung; die schwierigsten Puncte der Glaubenslehre mit Berücksichtigung der Kirchengeschichte und der Glaubensverirrungen neuester Zeit. 2 Stunden wöchentlich. Oberlehrer Dr. theol. *Teipel.*

2. Philosophische Propädeutik. Psychologie und Erklärung des Platonischen Euthyphron. 2 St. Oberlehrer *Hüppe.*

3. Mathematik. a) Wiederholung mehrerer Theile der Elementar-Mathematik. — Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 2 St. — b) Mit Unter-Prima zusammen: Zinseszinsrechnung; Permutationen und Combinationen; die ebene Trigonometrie. 2 St. Professor *Rump.*

4. Naturlehre. Die festen, die tropfbarflüssigen und die ausdehnsamflüssigen Körper. Die Lehre von der Wärme. — Nach Fischers Lehrbuch im Auszuge von August. 2 St. *Rump.*

5. Geschichte. Nach kurzer Wiederholung der alten Geschichte die mittlere und die neuere bis zum Ausbruche der französischen Revolution. 3 St. Bis Ostern Oberlehrer Dr. *Middendorf*, nach Ostern Oberlehrer Dr. th. *Teipel.*

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Erklärung der Iphigenie von Göthe und des Wilhelm Tell von Schiller. Leitung der freien Vorträge und Correctur der schriftlichen Arbeiten. — Geschichte der deutschen National-Literatur bis 1830 nach seinem Lehrbuche. 2 St. *Hüppe.*

2. Latein. a) Taciti Germania; Ciceronis Tuscul. Disputt. l. II u. III; schriftliche Extemporalien; Correctur der freien Aufsätze. 5 St. b) mit Unter-Prima: Horatii Epist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

l. I ep. 1. 2. 3. 4. 18. 19. Carm. l. II u. z. Th. IV nach Nadermanns Auswahl. 2 St. *Der Director.* c) Schriftliche Uebersetzungen siehe bei Unter-Prima.

3. Griechisch. Sophocl. Philoct. — Hom. Ilias l. VI. VII. VIII. IX. — Xenophont. Memor. Socrat. l. I u. II. — Correctur schriftlicher Uebersetzungen aus dem Uebungsbuche von Rost und Wüstemann. 5 St. *Der Director.*
4. Französisch. Lectüre aus Menzels Handbuch; nach Ostern Athalie von Racine; Uebungen im Vortrage memorirter Stücke; schriftliche Extemporalien; Correctur der häuslichen schriftlichen Arbeiten. 2 St. Gymnasial-Lehrer Dr. *Grüter.*
5. Hebräisch. Wiederholung der Formenlehre; Syntax; Uebersetzung von Richter 14. 15. 16. Psalm 8, 19, 29, 12, 104, 120, 137, 139. Sprüche 17. 2 St. *Teipel.*

UNTER-PRIMA. (Ordinarius: { bis Ostern Oberlehrer Dr. *Middendorf*, nach Ostern Oberlehrer Dr. th. *Teipel.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Ober-Prima.
2. Philosophische Propädeutik. Mit Ober-Prima.
3. Mathematik. a) Mit Ober-Prima: Zinseszinsrechnung u. s. w. (siehe oben). 2 St. b) Allein: Wiederholung des diesjährigen und einzelner Theile des vorigjährigen Pensums; mehrfache Uebungen; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. *Rump.*
4. Naturlehre. Mit Ober-Prima.
5. Geschichte. Mit Ober-Prima.

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Rhetorik nach Richter; Erklärung ausgewählter Oden von Klopstock und des Götheschen Hermann und Dorothea; Leitung der freien Vorträge und Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. *Hüppe.*
2. Latein. a) Ciceronis oratt. pro lege Manilia, pro Archia poëta, pro S. Roscio Amerino. Schriftliche Extemporalien. Correctur der freien Aufsätze. 5 St. b) Mit Ober-Prima: Correctur der schriftlichen wöchentlichen Uebersetzungen aus Grysar's Handbuch der Stilübungen. 1 St. Bis Ostern *Middendorf;* nach Ostern *Teipel.* c) Horaz. 2 St. Mit Ober-Prima.
3. Griechisch. Xenophont. Cyrop. l. II u. III, 1. 2.; Hom. Ilias l. I u. II.; Grammatik nach Wiens; Correctur schriftlicher Uebersetzungen. 5 St. Bis Ostern *Middendorf;* nach Ostern *Teipel.*
4. Französisch. Mit Ober-Prima.
5. Hebräisch. Mit Ober-Prima.

OBER- und UNTER-SECUNDA. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. *Marx.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Glaubenslehre meist nach Püllenberg. 2 St. *Teipel.*
2. Mathematik. Potenzen; Wurzeln; irrationale und imaginäre Grössen; Logarithmen. Gleichungen des zweiten Grades. — Aehnliche Vielecke; der Kreis. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Rump.*
3. Naturlehre. Mathematische und physikalische Geographie, erstere nach Lückenhof's Lehrbuch. 2 St. *Rump.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Geschichte. Wintersemester: von der Völkerwanderung bis auf Rudolph von Habsburg. 2 St. *Middendorf.* Sommersemester: von Rudolph von Habsburg bis zur Reformation. 2 St. Candidat *Löbker.*
5. Geographie. Wintersemester: Allgemeine Uebersicht von Europa. Darauf England, Spanien, Frankreich, Norwegen, Schweden. 1 St. *Middendorf.* Sommersemester: Dänemark, Italien, europäische Türkei und Griechenland, Russland. 1 St. *Löbker.*

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Poëtik nach Dieckhoff; Erklärung verschiedener Gedichte aus Götzingers Dichtersaal; Leitung der freien Vorträge; Verbesserung der schriftlichen Arbeiten. 3 St. *Marx.*
2. Latein. Liv. IV — VII nach Bauer's Chrestomathie; Memorir-Uebungen; Syntax nach Siberti; Correctur der wöchentlichen schriftlichen Uebersetzungen aus Süpfle und Grysar und der Aufsätze (nach Ostern) in Ober-Secunda; Extemporalien. 6 St. *Marx.* — Virg. Aen. II u. III. 2 St. Für die Unter-Secunda und die nicht Hebräisch lernenden der Ober-Secunda: Virg. Aen. VI. 1 St. *Der Director.*
3. Griechisch. Xen. Anab. II, v. c. 4. u. III; Hom. Od. XIII, XIV, XVI; Syntax nach Wiens. Correctur der Uebersetzungen aus Rost und Wüstemanns Uebungsbuch 3. Cursus. 6 St. *Marx.*
4. Französisch. Grammatik nach Simon; Télémaque IX, X, XI, XII (theils statarisch, theils cursorisch); Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Kreizner; Extemporalien, zu Memorirübungen benutzt. 2 St. *Grüter.*
5. Hebräisch. Für Ober-Secunda: Leseübung, Formenlehre; Uebersetzung von I. Mos. 37, 40, 41, 42, 1 — 15. 2 St. *Teipel.*

OBER-TERTIA. (Ordinarius: Oberlehrer *Hüppe.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Einleitung und Glaubenslehre nach Püllenberg's Handbuche, 2. Aufl. 2 St. Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt.* — Biblische Geschichte des N. T. nach Hirscher in sonntäglichen Lectionen. (Ober-III combinirt mit Unter-III. IV. V und VI). *Teipel.*
2. Mathematik. Arithmetischer Cursus: Zahlen, Zahlensysteme; die vier ersten Rechnungsarten der allgemeinen Arithmetik; Gleichungen des ersten Grades. — Wiederholung der Lehre von den geradlinigen Figuren nach Rump's Lehrbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Rump.*
3. Naturbeschreibung. Systemkunde: Amphibien, Fische, Pflanzen. — Anthropologie. 2 St. *Marx.*
4. Geschichte. Geschichte der Griechen vom Ursprunge des Volkes bis zur Zerstörung von Korinth, nebst einer Uebersicht der folgenden Begebenheiten bis auf unsere Zeit. Nach Welter. 2 St. *Hüppe.*
5. Geographie. Geographie des deutschen Landes innerhalb und ausserhalb des deutschen Bundes. 1 St. *Hüppe.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Grammatik nach Burchard; Synonymik; Erklärung und declamatorischer Vortrag memorirter Stücke aus Götzingers Dichtersaal; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 3 St. *Bachoven von Echt.*

2. Latein. Caesar de b. g. I, 30 — V; Grammatik nach Siberti; Correctur der schriftlichen Arbeiten nach Süpfle's Aufgaben; Extemporalien; Memorir-Uebungen nach Ruthardt und Zastra. 6 St. *Hüppe.* Aus Ovid's Metamorphosen: Deucalion et Pyrrha, Phaëton, Cadmus, Bacchus et Pentheus, Niobe, Philemon et Baucis; daneben die Hauptregeln der Prosodie und die Lehre vom Hexameter. 2 St. *Der Director.*

3. Griechisch. Xenoph. Anabasis II u. III, 2; Formenlehre nach Wiens; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Rost's und Wüstemann's Anleitung. 5 St. *Hüppe.*

4. Französisch. Grammatik nach Knebel (unregelmässige Verba nebst den wichtigsten Regeln der Syntax); mündliches Uebersetzen aus Knebel's Lesebuch; Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Höchstens Uebungsbuch; Memorirübungen. 2 St. *Grüter.*

UNTER-TERTIA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Ober-Tertia.

2. Mathematik. Mit Ober-Tertia.

3. Naturgeschichte. Gattungskunde; Mineralien, Vögel, Pflanzen. 2 St. *Marx.*

4. Geschichte. } Mit Ober-Tertia.
5. Geographie. }

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Mit Ober-Tertia.

2. Latein. Grammatik nach Siberti in Verbindung mit schriftlichem und mündlichem Uebersetzen nach Spiess. Corn. Nep. von Epam. bis Attic. einschliessl. Caesar b. g. I, 1 — 50. Memorirübungen nach Ruthardt, Extemporalien. 6 St. *Bachoven von Echt.* Ovid. Met. mit Ober-Tertia.

3. Griechisch. Formenlehre überhaupt, insbesondere Verba liquida, in μι, und anomala, nach Wiens; Jacobs I. Cursus. II. Cursus I — V. 113. 5 St. *Bachoven von Echt.*

4. Französisch. Mit Ober-Tertia. Formenlehre bis zu den unregelmässigen Verbis einschliesslich nach Knebels Grammatik; zugleich für die Ober-Tertia als Repetition des vorigjährigen Pensums. Leseübungen und mündliches Uebersetzen ins Deutsche aus Knebels Lesebuch. Correctur der schriftlichen Uebersetzungen aus Höchstens Uebungsbuche. 2 St. *Grüter.*

QUARTA. (Ordinarius: { bis Ostern Oberlehrer Dr. th. *Teipel,* nach Ostern Candidat *Löbker.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Lehre von Gott, seinen Eigenschaften, der Bestimmung des Menschen, der Erlösung und dem jüngsten Gerichte, nach Overberg. 2 St. *Bachoven von Echt.*

2. Mathematik. Wiederholung der Lehre von den Brüchen, dann die Lehre von den Decimalbrüchen. Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel. — Anfang der Geometrie:

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Winkel, Parallellinien, das Dreieck, nach Rump's Lehrbuch. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. *Rump.*

3. Naturbeschreibung. Mit Unter-Tertia.
4. Geschichte. Lebensbeschreibungen der ausgezeichnetsten Männer aus der mittleren Geschichte, nach Welter. 2 St. Bis Ostern *Middendorf,* nach Ostern *Löbker.*
5. Geographie. Allgemeine Uebersicht von Europa und Asien. 2 St. Bis Ostern *Middendorf,* nach Ostern *Löbker.*

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Satzlehre, Wortbildung, Zeichenlehre, Uebungen im Declamiren, Lesen und Erzählen; Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 3 St. Bis Ostern *Teipel,* nach Ostern *Löbker.*

2. Latein. Corn. Nep. I — XI. Phaedr. ed. Köne I — XXV. Casuslehre nach Siberti's Grammatik und Spiess's Uebungsbuch für Quarta. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen und Correctur der schriftlichen Arbeiten. Memorirübungen nach Ruthardt. 8 St. Bis Ostern *Teipel,* nach Ostern *Löbker.*
3. Griechisch. Formenlehre bis zu den Verben auf μι nach Wiens. Uebersetzungen aus Jacobs I Cursus. Correctur einer wöchentlichen schriftlichen Arbeit. 4 St. Bis Ostern *Teipel,* nach Ostern *Löbker.*

QUINTA. (Ordinarius: Gymnasial-Lehrer Dr. *Grüter.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Mit Quarta.

2. Mathematik. Die vier Species in unbenannten und benannten Zahlen, Brüche, Regel de Tri, Regel Quinque. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. 4 St. Hülfslehrer *Weierstrass.*
3. Naturbeschreibung. Beschreibung von Individuen: Säugethiere, Fische, Pflanzen. 2 St. *Marx.*
4. Geschichte. } Mit Quarta.
5. Geographie. }

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Der zusammengesetzte Satz (Beiordnung, Unterordnung der Sätze) mit besonderer Berücksichtigung der Interpunction; Wortbildung; Uebung im Lesen, Declamiren und Erzählen; Correctur der schriftlichen Arbeiten (2 wöchentlich). 5 St. *Grüter.*

2. Latein. Syntax, mündliches und schriftliches Uebersetzen nach Burchard; Memorirübungen bis Ostern nach Burchard, dann nach Ruthardt und Zastra; Extemporalien; Correctur der schriftlichen Arbeiten (3 wöchentlich). 9 St. *Grüter.*

SEXTA. (Ordinarius: Hülfslehrer *Weierstrass.*)

A. WISSENSCHAFTEN. 1. Religion. Uebersicht über die ganze Religionslehre nach Overbergs kleinerem Katechismus. 2 St. *Bachoven von Echt.*

2. Rechnen. Mit Quinta.
3. Naturbeschreibung. Mit Quinta.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Geschichte. Biblische Geschichte von Erschaffung der Welt bis auf das babylonische Exil. 2 St. *Bachoven von Echt.*
5. Geographie. Vorbegriffe der Geographie; kurze Uebersicht über die ganze Erde und über Europa insbesondere nach dem Coesfelder Leitfaden; Kartenzeichnen. 2 St. *Weierstrass.*

B. SPRACHEN. 1. Deutsch. Analyse des einfachen Satzes, in Verbindung mit mündlicher und schriftlicher Uebung in Satzbildungen; practische Uebungen in Bildung abhängiger Sätze; Formenlehre nach dem Gange der Satz-Analyse; Orthographie; Wortbildung; Lesen, Declamiren, Erzählen. Correctur der schriftlichen Arbeiten (wöchentlich 2). 5 St. *Weierstrass.*

2. Latein. Formenlehre nach Burchard; mündliches und schriftliches Uebersetzen aus demselben; Memoriren theils synonymisch, theils grammatisch geordneter Vocabeln mit fortlaufender Anwendung. Correctur der schriftlichen Arbeiten (wöchentlich 3). 9 St. *Weierstrass.*

RELIGIONS-UNTERRICHT FÜR DIE EVANGELISCHEN SCHÜLER. Prima und Secunda. Der erste Theil der Glaubenslehre und Lesen ausgewählter evangelischer Abschnitte, des Evangeliums Matthäi ganz, in dem Grundtexte. Wöchentlich 1 St. — Tertia und Quarta. Unterricht nach dem Landes-Katechismus. Wöchentlich 1 St. (Die Quinta hatte nur einen evangelischen Schüler, der an dem Unterrichte der Tertia und Quarta Theil nahm, die Sexta keinen). Hofprediger *Döpping.*

TECHNISCHE FERTIGKEITEN. 1. Schreiben. a) In Quarta: Uebung der deutschen, der lateinischen und der griechischen Handschrift. 1 St. b) in Quinta und Sexta (combinirt): Uebung der deutschen und der lateinischen Handschrift. 2 St. *Grüter.*

2. Zeichnen. Obere Stufe: Ober-Tertia 2 St. Mittlere Stufe: Unter-Tertia und Quarta (combinirt) 2 St. Untere Stufe: Quinta und Sexta (combinirt) 2 St. Zeichnenlehrer *Marschall.*
3. Singen. a) Vierstimmiger Chor für Männerstimmen, gebildet aus Schülern der Prima und der Secunda. Wöchentlich 1 St. b) Gemischter Chor aus den Schülern der Secunda, die nicht Hebräisch lernen und den Schülern der Tertia, Quarta, Quinta und Sexta. 1 St. c) Stufenmässig geordneter theoretischer Unterricht, verbunden mit mannichfachen Uebungen; in Quarta: Rhytmische und melodische Uebungen bis zum chromatischen Klanggeschlechte. Singen zweistimmiger Lieder. 1 St.; in Quinta: Elementar-Uebungen; das Treffen der Intervalle der C-Tonleiter; zweistimmige Lieder. 1 St. in Sexta: einstimmige Lieder; übrigens wie in Quinta. 1 St. — Der ganze Gesang-Unterricht nach *Vieth's* Gesangschule. Gesanglehrer *Fölmer.*
4. Turnen. Der Turn-Unterricht wurde am Dienstage und Donnerstage jeder Woche, wenn nicht der Witterung wegen eine Verlegung nothwendig war, von dem Oberlehrer Dr. *Marx* ertheilt; 127 Schüler nahmen daran Theil. — Am 22. Juli machten 92 der-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

selben, begleitet von vier Lehrern und dem Director, eine Turnfahrt über den Hünsberg, durch verschiedene Vennen und die Ortschaften Gross-Reeken und Velen, im Ganzen beiläufig 7 Stunden Weges.

Am 18. Juli ist die Schwimmbahn in der Berkel für den Unterricht und die Uebungen der Schüler eröffnet. Die von dem Oberlehrer Dr. *Marx* beaufsichtigten und geleiteten Uebungen wurden abtheilungsweise in den Abendstunden von $6\frac{3}{4}$ bis $8\frac{1}{2}$ Uhr ertheilt, so oft es die Witterung erlaubte.

Verzeichniss der während des Schuljahres 1847 — 48 in Prima und Secunda bearbeiteten Themata zu lateinischen und deutschen Aufsätzen.

A. Themata zu lateinischen Aufsätzen. *a) In Ober-Prima:* 1. Quantum valuerit amor patriae ad rem publicam Romanorum confirmandam et augendam. 2. De consilio, quod Tiberius Sempronius Gracchus persecutus est in re publica Romana eiusque eventu. 3. Cur Socrates custodiam relinquere noluerit. 4. Pugna ad Salaminem facta cur non Graeciae solum summam attulerit utilitatem, sed toti etiam Europae fuerit utilissima. 5. De causis praecipuis, quibus Romani ad tantum potentiae et auctoritatis pervenerint fastigium. 6. De impietate Atheniensium in viros de re publica optime meritos. 7. Quanta vis ad civitatum florem potentiamque in opibus maritimis nitatur, ex rerum maxime antiquarum memoria demonstretur. 8. Hannibalis laudes. 9. De causis et eventu belli Peloponnesiaci. — *b) In Unter-Prima:* 1. Bellum sociale quanta mala Romanorum rei publicae contraxerit. 2. Primum Periclis virtutes et summa in Atheniensium civitatem merita exponantur; tum ostendatur, quibus rebus idem rem publicam Atheniensium labefactarit. 3. Quae res adversae post pugnam Cannensem Hannibali obstiterint. 4. Res a Cn. Pompeio ante legem Maniliam gestae enarrentur. 5. Primum res bello Mithridatico ante legem Maniliam gestae summatim enarrentur; tum orationis a Cicerone pro illa lege habitae ratio declaretur. 6. Res a Caesare ante bellum civile gestae enarrentur. 7. Quid venti nobis vel prosint vel obsint, explanetur. 8. Quaeritur, num Alexander, Macedonum rex, cognomine Magni dignus sit. 9. Eugenius ante proelium ad Zentam committendam milites alloquitur. 10. Quaeritur, quam vere dictum sit, quod in Cic. or. pro S. Roscio Amerino hab. c. 27: In urbe luxuries creatur, ex luxuria existat avaritia necesse est; ex avaritia erumpat audacia, inde omnia scelera ac maleficia gignuntur. — *c) In Ober-Secunda* (im Sommersemester): 1. Rerum humanarum inconstantia. 2. Cammillus ante pugnam cum Gallis committendam milites alloquitur. Liv. l. V. c. 49. 3. C. Cannuleius, tribunus mil., M. Manlium Capitolinum post eius supplicium laudat. Liv. l. VI c. 11 sqq.

B. Themata zu deutschen Aufsätzen. *a) In Ober-Prima:* 1. Was ihr auch treibt, nur treibt es mit Ernst und Liebe. 2. Welche Vortheile das schriftliche Uebersetzen aus fremden Sprachen gewähre. 3. Ueber die Aeusserungen der wahren Selbstschätzung. 4. Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Schiller). 5. Grosser Menschen Werk zu sehen schlägt Einen nieder; doch erhebt es auch wieder, dass so

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Etwas durch Menschen geschehe. (Rückert). 6. Früh übt sich, was ein Meister werden will. (Schiller). 7. O Herz versuch es nur: so leicht ist's gut zu sein, Und es scheinen, ist so eine schwere Pein. (Rückert). 8. Tell, der Mann der That. — *b) In Unter-Prima:* 1. Bericht über die in Ober-Secunda gelesenen lateinischen und griechischen Prosaiker mit Hervorhebung derjenigen Partien, welche nach Inhalt und Form am meisten angesprochen haben. 2. Wozu können uns Beschwerden in den früheren Jahren des Lebens nützen? 3. Ueber den Nutzen des Studiums der Geschichte. 4. Wissenschaftliche Bildung ist der Tugend nicht hinderlich, vielmehr förderlich; daher verdient sie mit allem Eifer erstrebt zu werden. (Als Syllogismus rhetorisch auszuführen). 5. Rüstiges Treiben und Thun ist des Trübsinns beste Bekämpfung. (Eberhard). 6. „Die Glocke" nach folgendem Spruche, der auf einer Glocke zu St. Marien im Capitol zu Cöln steht: „Jubelt Menschen oder zittert, wenn euch unser Ruf erschüttert". 7. a) Von der Menschenliebe. b) Die Raben des h. Meinrad (in Niebelungenstrophen zu behandeln). 8. a) Warum ist es gut, dass Freuden und Leiden im Leben abwechseln? b) Der Frühling, ein Bote der Unsterblichkeit (in angegebener lyrischer Strophenform zu behandeln). 9. Was kann uns bei dem Tode unserer Lieben trösten? 10. Von dem Stolze. — *c. In Secunda:* 1. Charakteristik des Pausanias nach Corn. Nepos. 2. Charakteristik des Alcibiades nach Corn. Nepos. 3. Charakteristik des Hannibal nach C. N. 4. Charakteristik des C. J. Cäsar. 5. Undankbarkeit der Athener gegen ihre grossen Männer. 6. Ueber den Nutzen des Umgangs mit guten Büchern. 7. Die Erfindung der Buchdruckerkunst ist eine der wohlthätigsten Erfindungen. 8. Erinnerung und Hoffnung, zwei Hauptquellen der Freudigkeit des Menschen. 9. Die Unbeständigkeit der irdischen Dinge. 10. Ein Schüler fordert während einer Turnfahrt in einer Rede seine Mitschüler zur Unterstützung der Abgebrannten eines nahen Dorfes auf.

II. Verordnungen der vorgesetzten hohen Behörden.

Von den seit dem Druck des vorigjährigen Jahresberichtes eingegangenen Verordnungen der vorgesetzten hohen Behörden werden hier diejenigen mitgetheilt, die ein allgemeineres Interesse haben.

1. Unter dem 20. August 1847 empfiehlt das Königliche Provinzial-Schul-Collegium im Auftrage des vorgesetzten Ministeriums die nöthige Strenge bei der Prüfung der Maturitäts-Aspiranten.

2. Unter dem 24. August genehmiget das K. P.-S.-C. den von dem Director (gemäss Verfügung vom 12. März. d. J.) entworfenen Lehrplan für den (in den vorigjährigen Herbstferien zum ersten Male zu ertheilenden) Ferien-Unterricht. — Diesen Unterricht, zu welchem von den 29 Schülern der Sexta, Quinta und Quarta, deren Eltern in Coesfeld wohnen, sich 19 einfanden, ertheilte vom 13. September bis zum 2. October incl. der Hülfslehrer *Bäumker* mit gutem Erfolge.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Unter dem 19. Januar 1848 gibt das K. P.-S.-C. in Betreff der Aufnahme neuer Schüler folgende Bestimmungen, die künftig genau beachtet werden sollen:

a) Neue Schüler dürfen überhaupt, insbesondere aber auswärtige dürfen nur dann aufgenommen werden, wenn sie von ihren Eltern oder Vormündern mündlich oder schriftlich angemeldet werden.

b) Wenn für auswärtige Schüler die Aufnahme gewünscht wird, welche schon ein anderes Gymnasium oder Progymnasium besucht haben, so ist, ausser dem nach §. 1. der Disciplinar-Ordnung beizubringenden Zeugnisse, von den Anmeldern eine Erklärung über die besonderen Verhältnisse, unter welchen die Angemeldeten die vorher besuchte Anstalt verlassen haben, und über die Beweggründe, aus welchen sie der dortigen Anstalt zugeführt werden, zu erfordern. Diese Erklärung muss bei schriftlicher Anmeldung von der Localbehörde des Ortes, in welchem die Eltern oder Vormünder wohnen, beglaubigt sein.

c) Sind in der ad b. gedachten Erklärung Angaben enthalten, welche den Uebertritt des Schülers nicht hinlänglich zu motiviren geeignet sind, oder irgend einen Zweifel übrig lassen, so ist darüber nähere Erkundigung bei dem Vorsteher der verlassenen Anstalt einzuziehen.

d) Geht der Uebertritt aus einer nicht zu billigenden Absicht hervor, so ist die Aufnahme zu verweigern, und darüber, dass dieses geschehen, ein Vermerk unter das Entlassungszeugniss der früher besuchten Schule zu setzen.

In derselben Verfügung des K. P.-S.-C. werden auch Bestimmungen darüber gegeben, unter welchen Bedingungen Jünglingen, welche bei einer anderen Anstalt, als in welcher sie gebildet sind, die Zulassung zur Maturitätsprüfung nachsuchen, diese zu gewähren sei.

4. Unter dem 3. März d. J. benachrichtiget das K. P.-S.-C. von der Errichtung und sofortigen Eröffnung einer Central-Bildungs-Anstalt in Berlin für Lehrer in den Leibesübungen in den verschiedenen Unterrichts-Anstalten der Monarchie, worin unter der Leitung des Professors Dr. *Massmann* durch zwei Turnlehrer und einen mit dem Turnunterrichte vertrauten Arzt, der anatomische und physiologische Vorträge zu halten hat, in zwei jährlichen Cursen vom 1. April bis zum letzten Juni und vom 1. August bis zum 31. October Lehrer und Lehramts-Candidaten für die tüchtige Leitung der gymnastischen Uebungen unentgeltlich ausgebildet werden sollen.

5. Unter dem 18. April d. J. verordnet das K. P.-S.-C., dass künftig kein Schüler zur Abiturienten-Prüfung zugelassen werden soll, der die Anstalt nicht länger als ein halbes Jahr besucht hat.

6. Unter dem 8. Juni d. J. Benachrichtigung des K. P.-S.-C., dass nach einer Bestimmung des vorgesetzten Königl. Ministeriums der Anfang des Schuljahres fernerhin für alle Gymnasien und Progymnasien der Provinz auf den Herbst, nach dem Schlusse der grossen Ferien gestellt ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik des Gymnasiums.

1. Das Schuljahr wurde am 8. October durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche eröffnet.

2. Am 14. October schied der Hülfslehrer *Franz Bäumker*, zur Uebernahme einer ordentlichen Lehrerstelle an dem Gymnasium zu Paderborn berufen, aus dem Lehrer-Colleg. Er hatte 4 Jahre lang seine gewissenhafte und wackere, von gutem Erfolge begleitete Thätigkeit unserer Anstalt gewidmet; er genoss und verdiente die Achtung und Liebe Aller, die ihn kannten. — An demselben Tage wurde der von dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegio provisorisch berufene Hülfslehrer *Peter Weierstrass* in das Lehrer-Colleg und in die Classe, deren Ordinariat ihm übergeben werden sollte, durch den Director eingeführt. Derselbe hatte im Schuljahre $18\frac{44}{45}$ am Progymnasium zu Rheine sein Probejahr abgehalten und zugleich in diesem und den beiden folgenden Jahren die Stelle des vierten Lehrers, zuletzt als Ordinarius der Secunda versehen.

3. Der Geburtstag Seiner Majestät unseres allergnädigsten Königs wurde durch ein feierliches Hochamt in der Gymnasial-Kirche und demnächst durch einen Schulact in der Aula des Gymnasiums vor zahlreich versammeltem Publicum festlich begangen. Die Anordnung des Schulactes war folgende: 1. „Vaterlandslied“ für den gemischten Chor nach Beumer. 2. Vortrag des Ober-Primaners *Franz von Bönninghausen* über das Thema: „Die Vaterlandsliebe ist die Quelle vieler Tugenden“. 3. Gesang des vierstimmigen Männer-Chores: An den Gesang von J. Schneider. 4. Declamationen von Schülern: *Franz Crone* (aus Quinta) trug vor „Der Mann mit seinem Sohne und mit dem Esel“ von L. v. Canitz; *Theodor Kolk* (aus Quinta) „Die Stufenleiter“ von Pfeffel; *Wilderich Zumloh* (aus Quarta) „Die wahnsinnigen Brüder“ von J. Kerner; *Franz Darup* (aus Quarta) „Die h. Scholastica“ von Kosegarten; *Edmund Krauthausen* (aus Unter-Tertia) „Das Glöcklein des Glückes“ von Seidl; *Aloys Winkler* (aus Ober-Tertia) „Der blinde König“ von Uhland; *Bernard Hemsteger* (aus Unter-Secunda) „Der Geisterbesuch auf dem Feldberge“ von J. P. Hebel; *Joseph Baldamus* (aus Ober-Secunda) „Die Gräber zu Ottensee“ von F. Rückert; *Friedrich Rose* (aus Unter-Prima) „Für den König“ Ode von Klopstock. 5. Gesang des vierstimmigen Männer-Chores: „Dem Könige“ von F. Schneider. 7. Festrede des Herrn Oberlehrers *Hüppe* über das Thema: Verbindung der Kunst mit der Religion. 8. Gesang des gemischten Chores: „Heil dem Könige“ Volksweise.

4. Zur Abiturienten-Prüfung im diesjährigen Ostertermine hatten sich sechs Ober-Primaner gemeldet. Nach Beendigung der schriftlichen Arbeiten musste einer von der Anstalt ausgeschlossen werden. Die mündliche Prüfung fand unter dem Vorsitze des Herrn Landdechanten *Wilmink* als stellvertretenden Königl. Commissars am 18. April Statt, worauf den übrigen fünf das Zeugniss der Reife zuerkannt wurde. Es sind:

1. *Anton Kemper* aus Amelsbüren, $20\frac{3}{4}$ J. alt, auf dem hiesigen Gymnasium $1\frac{1}{2}$ J., wollte in Münster Theologie studiren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. *Eugen Koop* aus Stadtlohn, 19$\frac{1}{3}$ J. alt, auf d. hies. Gymn. 4$\frac{1}{2}$ J., davon 2$\frac{1}{2}$ J. in Prima, wollte in Bonn die Rechtswissenschaft studiren.
3. *Johannes Lombard* aus Coblenz, 23$\frac{3}{4}$ J. alt, auf d. hies. Gymn. 4$\frac{1}{2}$ J., davon 2$\frac{1}{2}$ J. in Prima, wollte in Berlin Medicin studiren.
4. *Heinrich Jost-Mertens* aus Neuenkirchen Kreises Wiedenbrück, 26 J. alt, auf d. hies. Gymn. 2 J. und zwar in Prima, wollte in Münster Theologie studiren.
5. *Robert Winter* aus Düsseldorf, 19$\frac{3}{4}$ J. alt, auf d. hies. Gymn. $\frac{1}{2}$ J., wollte in Bonn Medicin studiren.

Einem am 19. April nach früher angefertigten schriftlichen Arbeiten mündlich geprüften auswärtigen Maturitäts-Aspiranten konnte das Zeugniss der Reife nicht ertheilt werden.

5. Die vorgeschriebenen Classenprüfungen wurden theils vor theils nach Ostern abgehalten, nämlich in Sexta am 17., in Quinta am 29. Februar, in Quarta am 10., in Unter-Tertia am 15., in Ober-Tertia am 20. März; in Unter-Secunda am 26. Mai, in Ober-Secunda am 7. Juni, in Unter-Prima am 5. Juli.

6. Beim Beginne des Sommersemesters verliess uns, an das Gymnasium in Münster versetzt, der Oberlehrer Dr. *Hermann Middendorf.* Im Herbste 1831 trat derselbe hier als jüngster ordentlicher Lehrer ein, nachdem er im Schuljahre 18$\frac{3}{3}\frac{0}{0}$ ebenhier sein Probejahr abgehalten hatte. Bis zum Herbste 1847 wechselte er mit dreien seiner Collegen in der Führung des Ordinariats der vier unteren Classen, im Herbste 1847 übernahm er das der Unter-Prima. Die hauptsächlichsten Lehrfächer, in denen er ausser seiner jedesmaligen Classe unterrichtete, waren: in den ersten 3 Jahren die französische Sprache bis zur Prima hinauf, dann ausser dem Französischen in der Prima, die Geschichte und die Geographie in Secunda und Tertia, dann seit Herbst 1836 die letzteren allein, die er seit Herbst 1841 auch in Prima lehrte. — Das Gymnasium hat an ihm einen durch vielseitige und gediegene Bildung wie durch grosse Berufstreue ausgezeichneten Lehrer, seine Schüler einen liebevollen Führer, seine Amtsgenossen einen biederen Freund verloren; stets werden wir Alle ihm ein ehrendes Angedenken und innige Theilnahme an seinem ferneren Wohlergehen bewahren. — Die Functionen des Dr. *Middendorf* in der Prima übernahm Oberlehrer Dr. *Teipel;* die des Dr. *Teipel* in der Quarta so wie die geschichtlichen und geographischen Lehrstunden in Secunda wurden dem von der vorgesetzten Behörde mit der provisorischen Aushülfe an dem hiesigen Gymnasium beauftragten Candidaten *Gerhard Löbker* überwiesen, der nach Vollendung einer Privat-Erziehung in Baiern im April dieses Jahres nach Preussen zurückgekehrt ist.

7. Am dritten Aloysianischen Sonntage, den 9. Juli, fand die feierliche erste h. Communion von 9 Schülern der vier unteren Classen Statt, die etwa 3 Monate lang in 2 wöchentlichen Nebenstunden durch den geistl. Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt* vorbereitet waren. Die sämmtlichen Schüler aller Classen gingen bei dieser Feier zum Tische des Herrn. — Ausserdem war an sechs Sonntagen im Laufe des Schuljahres gemeinschaftlicher Empfang der h. Communion.

8. Zur Abiturienten-Prüfung im diesjährigen Herbst-Termine hatten sich die sämmt-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

lichen 14 Ober-Primaner gemeldet. Die schriftliche Prüfung wurde in den Tagen vom 12. bis 19. Juli abgehalten. Die mündliche Prüfung, unter dem Vorsitze des Herrn Regierungs- und Schulrathes Dr. *Savels*, fand am 25. und 26. August Statt, nach deren Ergebniss mit Berücksichtigung der schriftlichen Arbeiten allen 14 Schülern das Zeugniss der Reife zuerkannt wurde. Ihre Namen sind:

1. *Eduard Böhmer* aus Telgte, 19 J. alt, $2\frac{1}{2}$ J. auf dem hiesigen Gymnasium, davon 2 in Prima; will in Heidelberg die Rechtswissenschaft studiren.
2. *Franz von Bönninghausen* aus Münster, 19 J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will in Bonn die Rechtswissenschaft studiren.
3. *Ferdinand Franke* aus Woklum bei Balve, $18\frac{2}{3}$ J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
4. *Joseph Gerving* aus Ottenstein, $22\frac{1}{4}$ J. alt, 7 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima, will in Tübingen Theologie studiren.
5. *Theodor Hall* aus Velen, $18\frac{1}{4}$ J. alt, 6 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will in Bonn die Rechtswissenschaft studiren.
6. *Bernard Hertz* aus Coesfeld, $17\frac{1}{3}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will sich in Berlin dem Baufache widmen.
7. *Hermann Lehmkuhl* aus Bochold, $21\frac{1}{4}$ J. alt, 5 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie studiren.
8. *Theodor Linnemann* aus Sünninghausen, $20\frac{3}{4}$ J. alt, 4 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie und Philologie studiren.
9. *Leopold von Noël* aus Dülmen, $18\frac{3}{4}$ J. alt, $\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymnas. und zwar in Ober-Prima; will zu Heidelberg die Rechtswissenschaft studiren.
10. *Ignatz Plaester* aus Coesfeld, $20\frac{3}{4}$ J. alt, 8 J. auf dem hies. Gymnas., davon 2 J. in Prima; will in Münster Theologie und Philologie studiren.
11. *Joseph Potthoff* aus Lindlar, $19\frac{1}{4}$ J. alt, $1\frac{1}{2}$ J. auf dem hies. Gymnas., davon 1 J. in Ober-Prima; will in Bonn Theologie und Philologie studiren.
12. *Eugen Rave* aus Vreden, 19 J. alt, 2 J. auf dem hies. Gymnas. und zwar in Prima; will in Bonn die Rechtswissenschaft studiren.
13. *Eugen Selss* aus Ahlen, $18\frac{1}{4}$ J. alt, 9 J. auf dem hies. Gymnas.; will zu Eldena Cameralia studiren.
14. *Adam Spiess* aus Heiligenstadt, $27\frac{3}{4}$ J. alt, 1 J. auf dem hies. Gymnas. und zwar in Ober-Prima; will in Bonn Theologie studiren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Vermehrung der Lehrmittel durch Schenkungen. Ein Vermächtniss.

I. An die Gymnasial-Bibliothek schenkten im Laufe des Schuljahres $18\frac{47}{48}$:

1. Ein Hohes Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten: Haupt, Zeitschrift für deutsches Alterthum, 6. Th. 2 H. und 7. Th. 1 H. 2. Vogel, Germania. 3. Hirsch, Theilung des Dreiecks in drei gleiche Theile. 4. Suidae lex. II, 8. 5. v. Stillfried, Stammtafel des Hohenzollerschen Hauses. 6. v. Stillfried, Hohenzollersche Forschungen, 1. Th. 7. Firmenich, Germaniens Völkerstimmen, 2 Th. 3. u. 4. H. 7. Doerk, 1844 mathematische Fragen.
2. Ein Hochlöbliches Provincial-Schul-Collegium in Münster: Caspers, Französische Grammatik. 2. Caspers, Aufgaben zum Uebersetzen ins Französische.
3. Der historische Verein in Regensburg: Dessen Verhandlungen. 11. Th.
4. Der Fürstl. Salm-Horstmarsche Kammer-Assessor Herr *Spehr:* Dessen Friedrich Wilhelm, Herzog von Braunschweig. geb. 2. Tacit. germ. ed. Dilthey. 3. Tacit. germ. ed. Gerlach.
5. Herr Kaplan *Pentrup* in Ahaus: 1. Wielands Leben, 3 Bde. 2. Zeune, Erdansichten. 3. Huttenus delarvatus.
6. Herr Gesanglehrer *Vieth* in Arnsberg: Den 24. Psalm, von demselben für 4 Männerstimmen componirt.
7. Herr Buchdrucker *Wittneven* hier: Coesfelder Wochenblatt 1847.
8. Die Buchhandlung von *Landsberger* in Gleiwitz: 1. Kabath, Deutsches Lesebuch. 2. Wolff, 52 Turnlieder.
9. Die Buchhandlung von *Bädeker* in Cöln: Deutsches Lesebuch. 2 Thle.
10. Schüler der Prima a und b: 1 — 4. Shakspeare's: Der Kaufmann von Venedig; Romeo und Julie; König Lear; Hamlet. 5. Torquato Tasso, Befreietes Jerusalem. 6. Bomhard, Vorschule des akademischen Lebens. 7. Wendal, Eugenius. 8. Zell, Iliade und Niebelungen. 9 — 13. Iffland's: Das Vaterhaus; Dienstpflicht; Bewusstsein; Der Spieler; Die Jäger. 14. Jung-Stillings Leben.
11. Der hiesige Leseverein: Koch, Wanderungen in den Orient. 3 Bde. 2. Cottrell, Sibirien. 3. H. Walpole, Georg II. und III. 3 Bde. 4. Honeck, Prinz Eugen. 5. Belani, Marie Antoinette. 6. Breier, Das Buch von den Wienern. 3 Bde. 7. Fournier, Der Spion. 2. Th. 8. Heseckiel, Faust und Juan. 9. Simms, Wichwam und Hütte. 10. Dumas, Graf von Monte Christo. 10 Thle. 11. Sue, Martin der Findling. 8 Thle. 12. Bulwer, Lucretia. 3 Bde. 13. Gespräche aus der Gegenwart. 14. Laube, Die Karlsschüler.

II. An die Münz-Sammlung schenkten:

1. Herr Hauptsteueramts-Controlleur *Neumann* hier: 1. Ein Abdruck eines Silberlings in Zinn. 2. Eine kleine silberne Denkmünze auf den 4. März 1813. 3. Ein Fünfkopeken-Stück.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Herr Dr. *Brüning* hier: Eine Erinnerungsmünze an die Nothjahre 1816 und 1817 von Messing.
3. Herr Pastor *Fischer* in Oberkirchen: Eine kleine silberne Münze.

III. An die Naturalien-Sammlung schenkten:

1. Se. Durchlaucht der Fürst zu Salm-Horstmar: 1. Fährten von Cheirotherium von Aura bei Kissingen. 2. Eine Anzahl von Versteinerungen aus hiesiger Gegend.
2. Herr Apotheker *Krauthausen* in Epe: 1. Rubinen. 2. Avicula margaritifera.
3. Herr Actuar *Gansz* in Ahaus: Zwei Incrustationen aus Karlsbad.

Fräulein *Christina Ellering* von hier, gestorben den 8. April d. J., hat der Gymnasial-Kirche ein Hundert Thaler zur Anschaffung eines Messgewandes und eines Communiontuches vermacht. — Wir benutzen die Gelegenheit dieser Anzeige, um allen denen, die seit Jahren unsere Kirche mit werthvollen Gaben beschenkten, unseren Dank auszusprechen.

V. *Statistische Uebersicht.*

1. *Lehrer-Personal.*

Die seit dem Schlusse des vorigen Schuljahres eingetretenen Veränderungen in demselben sind bereits oben, in der Chronik des Gymnasiums sub Nro. 2 und 6, mitgetheilt.

2. *Schüler-Zahl.*

Die gesammte Zahl der Schüler betrug am Schlusse des vorigen Schuljahres nach Abgang der Abiturienten und der sonst ausgetretenen 126. Im Anfange und während des gegenwärtigen Schuljahres wurden 44 aufgenommen, so dass die Frequenz 170 betrug. Davon waren

in	I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV.	V.	VI.
	23.	24.	25.	22.	17.	12.	21.	18.	8.

Von diesen Schülern haben sechs verwiesen werden müssen, fünf sind zu Ostern mit dem Zeugnisse der Reife zur Universität abgegangen, zwölf sind zu anderweitigen Berufsarten, einer ist zu einer anderen Lehranstalt übergegangen, und einer endlich gestorben *), so

---

*) *Eduard Schmees* aus Coesfeld starb am 25. März d. J. in einem Alter von 18 Jahren. Er hatte seit dem Herbste des Jahres 1839 unserem Gymnasium angehört und war beim Beginne dieses Schuljahres in die Ober-Prima eingetreten. Seine Anlagen des Geistes und des Gemüthes berechtigten zu guten Hoffnungen. In Folge eines Blutspeiens, das öfter und heftiger wiederkehrte, war seine Gesundheit schon lange geschwächt, so dass ihm von Zeit zu Zeit der Besuch des Unterrichts und jede ernstere Anstrengung von den Aerzten untersagt wurde; im vorigen Winter konnte er nur wenige Tage in der Schule sein. Ihm war das eine schmerzliche Entbehrung und mit der zumal in seinem Alter so sehr natürlichen Liebe zum Leben hoffte er trotz der mehr und mehr schwindenden Kräfte immer noch auf Genesung, um seinen Beruf, für den er sich mit Liebe bestimmt hatte, verfolgen zu können. Gottes weise Fürsehung hatte es anders beschlossen. In den letzten Wochen erkannte er das und mit frommer Hingebung, mehrmals durch den Empfang der h.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dass die Gesammtzahl jetzt 145 beträgt, von welchen am Schlusse des Jahres noch 14 zur Universität und noch Einige anderweitig abgehen werden.

Unter den jetzt auf dem Gymnasium befindlichen 145 Schülern sind 137 katholischer, 6 evangelischer, 2 mosaischer Confession.

Achtzehn dürftigen Schülern ist vom Gymnasial-Curatorium das Schulgeld im Gesammtbetrage von 243 Thlr. 22½ Sgr. erlassen worden.

VI. Oeffentliche Prüfung und Schlussfeier.

Dienstag den 29. August öffentliche Prüfung auf der Aula des Gymnasiums, und zwar:

Vormittags von 8 bis 11½ Uhr.

SEXTA. Latein. ½ St. Geographie. ½ St. *Weierstrass.*
QUINTA und *QUARTA.* Religion ½ St. *Bachoven von Echt.* Geschichte. ½ St. *Löbker.*
QUINTA. Latein. ¾ St. *Grüter.*
QUARTA. Griechisch. ¾ St. *Löbker.*

Nachmittags von 2 bis 4½ Uhr.

UNTER-TERTIA. Latein. ¾ St. *Bachoven von Echt.*
UNTER- und *OBER-TERTIA.* Französich. 1 St. *Grüter.*
OBER-TERTIA. Griechisch. ¾ St. *Hüppe.*

Mittwoch den 30. August, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, öffentliche Prüfung:

UNTER-SECUNDA. Lateinische Poesie. ¾ St. *Schlüter.*
UNTER- und *OBER-SECUNDA.* Mathematische und physikalische Geographie. 1 St. *Rump.*
OBER-SECUNDA. Griechische Poesie. ¾ St. *Marx.*
UNTER-PRIMA. Geschichte. ¾ St. *Teipel.* Mathematik. ¾ St. *Rump.*

Nachmittags von 3 Uhr an SCHLUSSFEIER in folgender Ordnung:

1. Gesang des gemischten Chores: Gesellschaftslied von Mozart.
2. Declamationen. Der Sextaner *Christoph Gröning* trägt vor: „Der österreichische Reiter und der französische Schütze" von Vischer; der Quintaner *Julius Rose:* „Das Waldconzert" von Vogl; der Quartaner *Philipp Voss:* „Kaiser Rudolphs Ritt zum Grabe" von J. Kerner; der Unter-Tertianer *Victor Rump:* „Der Renegat" von Prutz; der Ober-Tertianer *Joseph de Weldige* genannt *Cremer:* „Abendbetrachtungen eines Nachtwächters" von Stark; der Unter-Secundaner *Alfred Lüders:* „Kaiser Maximilians Zweikampf" von Car. Pichler; der Ober-Secundaner *Gustav Tümler:* „Le meunier de Sans-Souci" par Andrieux.

Sacramente gestärkt, erwartete er sein Ende. Sanft erlosch sein Leben in den Morgenstunden des Festes der Verkündigung Mariä. Am 28. März geleiteten alle Schüler und Lehrer des Gymnasiums seine irdische Hülle zu Grabe. — Er ruhe in heiligem Frieden!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Gesang des Chores der Männerstimmen: Jägerlied von C. Zöllner.
4. Schüler-Reden. *Theodor Hall* aus Velen nimmt im Namen sämmtlicher Abiturienten von der Schule Abschied in einem lateinischen Vortrage über das Thema: „Vitae genus eligere deliberationem esse omnium longe et difficillimam et gravissimam". — Ihm antwortet, im Namen aller Mitschüler Lebewohl sagend, der Primaner *Carl Terbrüggen* aus Dorsten in einem deutschen Vortrage über das Thema: „Auch das Leben ist eine Schule".
5. Gesang des Chores der Männerstimmen: „Beim Jahreswechsel" von Bertelsmann.
6. Entlassung der Abiturienten durch den Director.
7. Gesang des gemischten Chores: Choral von F. Mendelsohn-Bartholdy.

Donnerstag den 31. August feierlicher Schluss-Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche. Demnächst werden im Gymnasium die Censuren vertheilt und die Beschlüsse des Lehrer-Collegiums über Versetzung der Schüler in höhere Classen bekannt gemacht.

NACHRICHT.

1. Den dreiwöchentlichen Ferien-Unterricht, vom 11. bis zum 30. September, Morgens von 8 bis 10 Uhr, wird in diesem Jahre der Gymnasial-Lehrer *Bachoven von Echt* ertheilen. Der Unterricht ist für die in Coesfeld bleibenden Schüler der Sexta, Quinta und Quarta bestimmt und wird sich über Religionslehre, lateinische und deutsche Sprache und Rechnen erstrecken. Möge die Theilnahme eine so viel möglich allgemeine sein! Anmeldungen werden am 10. September erwartet.

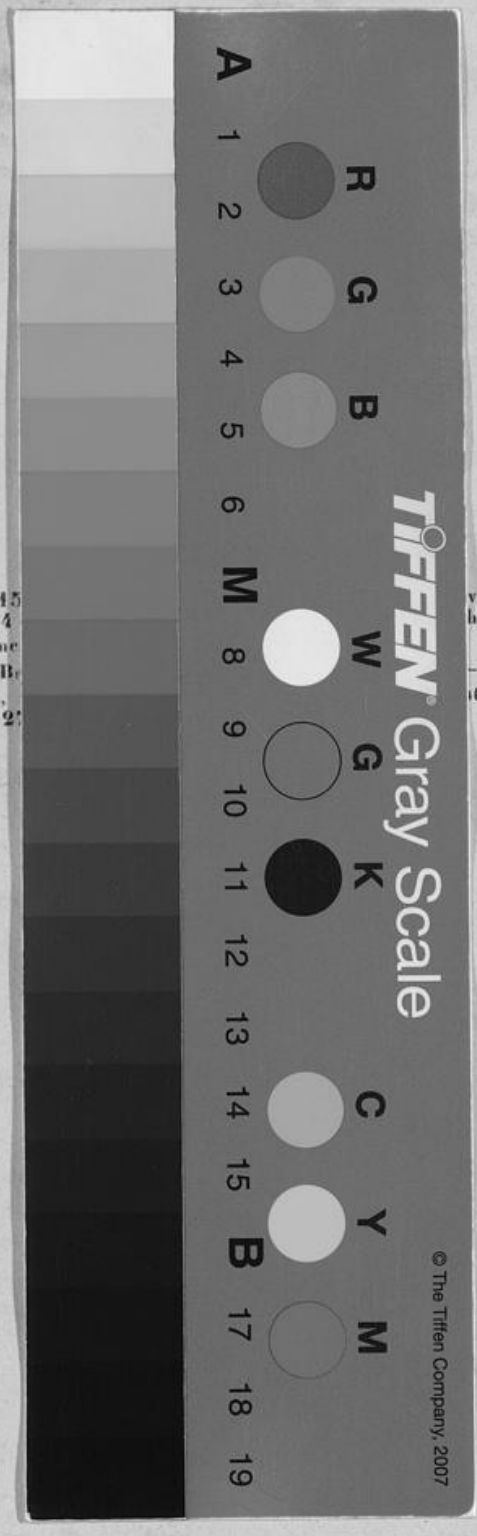
2. Das nächste Schuljahr nimmt Montag den 9. October mit einem Hochamte in der Gymnasial-Kirche seinen Anfang. Diejenigen, welche ihre Söhne resp. Mündel in das Gymnasium aufgenommen zu sehen wünschen, wollen dieselben spätestens am Sonnabend den 7. October unter Beibringung der nöthigen Zeugnisse mündlich oder schriftlich bei dem Director anmelden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

ERRATA.

Lege in p. 4 versu 15 putamus — 5, 2 eos Abrahami — 8, 9 vaticinium — 5, 10 modum dicta — 5, 29 exponatur — 6, 34 harum rerum — 7, 6 interest — 11, 25 Christus dicit — 12, 20 licet .... at 1mo s. scr. credamus, tamen — 13, 31 tonitrus — 17, 3 φραγέλλων — 17, 7 scriptum — 18, 1 esse; 18, 35 h. e. — 19, 33 Besnardo — 20, 27 Marc. — 20, 35 εἶναι — 21, 13 et — 22, 12 praecerant; — ib. praesidebat; — 22, 15 sitarum, — 22, 14 Hos — 22, 21 christianos aut partem eorum sibi — 22, 22 criminarentur — 22, 27 ut — 23, 29 dubitare.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf



Lege in p. 4 versu 15
5, 29 exponatur — 6, 34
1mo s. scr. credamus, tame
18, 55 h. e. — 19, 35 B
— ib. praesidebat; — 22,
22 criminarentur — 22, 2

vaticinium — 5, 10 modum dicta —
bristus dicit — 12, 20 licet .... at
— 17, 7 scriptum — 18, 1 esse;
- 21, 15 et — 22, 12 praecerant;
tianos aut partem eorum sibi — 22,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf